

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 32

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 9. Aug. 1907. || Nr. 32 || 14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Prof. Rector Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Medaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozuglage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

* Zur Frage des Weltverkehrs.

Ein Hinweis auf eine internationale Kunstsprache anlässlich des von ihren
Freunden auf den 22. Juli 1. J. vorgesehenen 20 jährigen Jubiläums.
(Schluß.)

4. Vorteile für die Wissenschaften. Es lässt sich erwarten, daß für die Wissenschaften aus einer internationalen Verständigungssprache goldene Früchte hervorwachsen müssen. Solche schimmern denn bereits aus den grünen Blättern jenes Riesenbaumes heraus, den Zamenhof vor den Augen der Völker auf gepflanzt hat. Anlässlich des II. internationalen Esperantistenkongresses in Genf fand die erste offizielle Zusammenkunft der Esperanto sprechenden Gelehrten statt. Unter den Anwesenden befanden sich Vertreter schweizerischer, deutscher, französischer, englischer, italienischer, spanischer, russischer und amerikanischer Universitäten oder Mittelschulen. Die Versammlung gründete prinzipiell eine „Internationale Association der Wissenschaften“ (Internacia Asocio Scienca Esperantista). Seither haben sich Hunderte von Gelehrten aus den verschiedensten Ländern der Vereinigung angeschlossen, und fortwährend gelangen neue Anmeldungen an das internationale, wissenschaftliche Bureau (Internacia Scienca Oficejo) in Genf.